

Projektgebiete

In der Region östlich von Hollabrunn (Gemeinden Wullersdorf, Nappersdorf-Kammersdorf und Hollabrunn) findet man mehrere Erhebungen, die vom Lebensraum Trockenrasen dominiert werden. Heute sind sie mehr oder weniger aus der Nutzung genommen, weil sie sich für eine intensive landwirtschaftliche Nutzung aufgrund des kargen Bodens und der schwereren Bearbeitbarkeit (aufgrund der Steilheit des Geländes) nicht eignen. Dafür bieten sie einer Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum, der ihnen anderswo in den letzten Jahrzehnten abhanden gekommen ist.

Dernberg



Der Dernberg ist eine Erhebung in der Gemeinde Haslach und nicht nur von naturschutzfachlicher, sondern auch von kulturhistorischer Bedeutung, da es sich um einen mittelalterlichen Hausberg handelt. Einige Parzellen des Dernbergs konnten über Spendenmittel vom Naturschutzbund angekauft werden, während mit den Grundeigentümern weiterer Flächen Nutzungsvereinbarungen abgeschlossen werden konnten. Diese erlauben es dem Naturschutzbund, hier naturschutzgerechte Pflege durchzuführen. Ein weiterer großer Teil des Dernberges ist zudem im Besitz der Gemeinde Nappersdorf-Kammersdorf, die Partner im Projekt ist.

[Mehr zum Dernberg ...](#)

Geißberg



Der Geißberg gehört zur Gemeinde Hollabrunn und ist nördlich von Eggendorf im Thale gelegen. Im Vergleich zum Dernberg sind hier die Bedingungen deutlich gemäßigter, was sich auch im Aussehen der Halbtrockenrasen bemerkbar macht. Abgesehen von einer vermutlich bereits länger zurückliegenden Nutzungsaufgabe sind die Flächen hier teilweise deutlich stärker verbuscht und auch die grasig-krautige Vegetation über weite Bereiche stark verfilzt. Dennoch konnte sich noch die eine oder andere hochwertige Art der Halbtrockenrasen halten, wie z.B. das Helm-Knabenkraut *Orchis militaris*.

[Mehr zum Geißberg ...](#)

Latschenberg



Der Latschenberg liegt ca. 1,5 km nördlich von Altenmarkt im Thale. Während die nördlichen Bereiche noch relativ offen sind, was u.a. in Teilbereichen auf regelmäßiges Häckseln zurückzuführen ist, sind die Hänge im südlichen Bereich teilweise schon stark verbuscht und gehen fließend in ein kleines Robinienwäldchen über. Bemerkenswert sind die offenen Lösskanten an den Böschungen.

[Mehr zum Latschenberg...](#)

Galgenberg



Diptam am Galgenberg Foto: G.Pfundner

Der Trockenrasen des Naturdenkmals Galgenberg bei Oberstinkenbrunn ist als "Blumenberg" bekannt und geschätzt. Kostbarkeiten wie Frühlings-Adonis, Großes Kreuzblümchen und der prächtige Diptam blühen hier. Der aufgrund des Vorkommens vieler seltener und gefährdeter Pflanzenarten national bedeutende Trockenrasen wurde 1972 zum Naturdenkmal erklärt. Der Kernbereich des Naturdenkmals ist seit 1974 im Besitz des Naturschutzbund NÖ.

[Mehr zum Galgenberg ...](#)

Bockstallberg



Bunte Schwertlilie am Bockstallberg Foto: M.Gross

Der Bockstallberg ist einer der aus Naturschutzsicht bedeutendsten Berge im Projektgebiet, doch durften trotz intensiver Bemühungen in diesem Gebiet leider keine Erhebungen durchgeführt werden. Der Bockstallberg verbuscht leider zunehmend. Werden dort nicht sehr bald Maßnahmen zur Erhaltung der wertvollen Trockenrasen gesetzt, werden die hier derzeit noch vorkommenden gefährdeten Arten wie z.B. die Bunte Schwertlilie (*Iris variegata*) verschwinden.

[Zurück](#)